AUF DEM WEG ZUR NEUEN ALTSTADT OBERHAUSEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Alt-Oberhausen und Lirich-Süd,

gleich vier sich derzeit in Bearbeitung befindliche bauliche Projekte wurden bei einer Veranstaltung am 23. Juni in der Artothek präsentiert - und bei anschließenden Rundgängen vor Ort erläutert und diskutiert. Auch bei kleineren Nachbarschaftsprojekten gibt es eine große Dynamik. Bei der Sitzung des Beirats Brückenschlag am 21. Mai wurden insgesamt fünf neue Projekte im Verfügungsfonds für die Bürgermitwirkung und drei Projekte im Projektfonds bewilligt Darüber hinaus sind seit April diesen Jahres wieder Stadtteilarchitekten zur Beratung der Eigentümer*innen im Brückenschlag-Gebiet tätig.

Zuhörer bei der Veranstaltung am 23. Juni 2025 in der Artothek (Foto: Kerstin Bögeholz)

Über diese und weitere Themen informieren wir Sie in diesem Infobrief.
Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen für eigene Nachbarschaftsprojekte im Programmgebiet Brückenschlag haben, können Sie sich in diesem Infobrief über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Oder kommen Sie direkt vorbei – bei uns im Stadtteilbüro Brückenschlag (Di, Mi, Fr von 10-13 Uhr, Do von 15-18 Uhr, und nach Vereinbarung).
Ihr Team des Stadtteilmanagements Brückenschlag.

Eindrücke von den Planungsrundgängen

Im Programmgebiet Brückenschlag schreiten derzeit mehrere städtebauliche Projekte gleichzeitig voran. Um den aktuellen Stand der Planungen vorzustellen und die Öffentlichkeit aktiv einzubinden, lud das Stadtteilmanagement Brückenschlag am Montag, dem 23. Juni 2025, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Impulsvorträgen mit anschließenden Themenrundgängen ein.
Die Veranstaltung in der Artothek stieß auf große Resonanz: Rund 50 Bürger*innen und Akteur*innen folgten der Einladung und nahmen an den Impulsvorträgen sowie den Planungsrundgängen teil. Der intensive Aus-

tausch zwischen Fachplaner*innen und Bürgerschaft ermöglichte wertvolle Einblicke in die verschiedenen Projektvorhaben und bot Raum für konstruktive Diskussionen über die Zukunft der Innenstadt.

Unterführungen Deutsche Bahn

Das beauftragte Oberhausener Büro Dratz Architektur hat im Rahmen einer Machbarkeitsstudie erste Ideen für eine aufwertende künstlerische Gestaltung von insgesamt fünf Bahnunterführungen erarbeitet. Die Kernidee sind weiße Lichtbänder, die die jeweiligen architektonischen Besonderheiten der Unterführungen hervorheben. Der nächste Schritt erfolgt nach dem Abschluss der Machbarkeitsstudie und umfasst die bauliche Umsetzung.

Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Für die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds entwerfen die beauftragten Fachplaner*innen der Planergruppe aus Essen u.a. eine Klimaoase auf dem Bahnhofsvorplatz und erarbeiten Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsstrukturen am Verkehrsknotenpunkt Poststraße. Beim Planungsrundgang stand die Klimainsel mit verschiedenen Gestaltungsvarianten im Vordergrund und wurde intensiv mit den Bürger*innen diskutiert. Die Integration der Vorgaben und Anforderungen der unterschiedlichen Akteure stellt beim Bahnhofsumfeld die zentrale Herausforderung dar, von den Verkehrsträgern Stoag und Deutsche Bahn über verkehrliche Rahmenbedingungen bis hin zu Belangen des Denkmalschutzes. Im kommenden Jahr sollen die Rückmeldungen in eine abschließende Entwurfsplanung integriert sein, die dann erneut vorgestellt wird.

Gestaltungsleitlinien und -satzung für die Oberhausener Innenstadt

Die derzeit vom Büro farwickgrote partner erarbeiteten Gestaltungsleitlinien wurden bei den Planungsrundgängen exemplarisch anhand von zwei Beispielen (vorher-nachher) vorgestellt. Einig waren sich die Teilnehmer*innen, dass es zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine Verbesserung des gestalterischen Erscheinungsbildes gibt. Die Details der Vorgaben und die Frage der Umsetzung wurden kontrovers diskutiert. Die Leitlinien werden zusammen mit der darauf aufbauenden Satzung finali-

Erläuterung der Gestaltungsidee für die Unterführungen durch Ben Dratz (Foto: Carsten Walden)

Bürgeranregungen zur Umgestaltung der Poststraße wurden aufgenommen (Foto: Carsten Walden)

Präsentation von Möglichkeiten der Gestaltung vor Ort durch Alexander Guttek vom Büro farwickgrote partner (Foto: Kerstin Bögeholz)

siert und anschließend in den politischen Gremien beschlossen.

Umbau Marktstraße

Der Umbau der Marktstraße wird seit Ende April von dem Landschaftsplanungsbüro WES und dem Ingenieurbüro Molt bearbeitet. Das umfassende Umbauvorhaben sieht neben der funktionalen Neuaufteilung auch eine Modernisierung der Ausstattungselemente, wie Mobiliar und Straßenbeleuchtung vor. Außerdem soll die Aufenthaltsqualität durch eine verbesserte Grüngestaltung verbessert werden. Das anfallende Regenwasser soll „bewirtschaftet" werden, worunter insbesondere die Nutzung zur Bewässerung von Bäumen zu fassen ist. Damit wird auf aktuelle und zukünftige klimabedingte Trocken- und Starkregen-Phasen reagiert. Bei den Rundgängen kamen besonders die Aspekte Barrierefreiheit, Grüngestaltung und ausreichende Sitzmöglichkeiten bei den Bürger*innen sehr gut an und werden nach Möglichkeit in die weitere Planung einfließen.

Neue Projekte gefördert durch den Verfügungsfonds Brückenschlag

Viele Impulse wird der Verfügungsfonds Brückenschlag in den nächsten Monaten im Gebiet geben.
Ein umfangreiches Beteiligungsprojekt ist Ende September am Elsa-Brändström-Gymnasium geplant. Für eine Woche wird der Künstler Robert Kaller dort seine Mosaik-Werkstatt aufbauen, um gemeinsam mit Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen sowie den Anwohner*innen ein Mosaik zu erarbeiten. Dieses wird später an einer Außenwand der Schule angebracht. Im Rahmen des Cityfestes vom 26. - 28. September gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit, sich einzubringen.
Ein Angebot für Familien mit einem Faible für elektronische Musik: Im Bereich des Museumsbahnsteigs wird es am 3. Oktober einen Rave geben mit verschiedenen DJ-Sets sowie Spiel- und Mitmachmöglichkeiten für Groß und Klein.
Und noch einmal Kultur: Ebenfalls im Oktober wird im Rahmen des Hömma-Festivals die junge Oberhausener Gruppe „Work in Progress" auftreten – in Kooperation mit kitev sowie der Fasia-Jansen-Gesamtschule. Organisiert wird dieses Festival durch den Kulturmanager Uwe Muth.

Stefan Weber vom Büro WES präsentiert erste Ideen für den Umbau in der Oberen Marktstraße (Foto: Kerstin Bögeholz)

Der Jugendclub Courage e.V. wird an seinem Standort am Förderturm mit Jugendlichen die Außenmöbelierung neu bauen und dadurch eine höhere Aufenthaltsqualität für die Jugendlichen schaffen.
Im Jahr 2026 wird die Karnevalsgesellschaft AOK den Maibaum am Friedensplatz erneuern. Die Gestaltung

übernimmt die Kindergruppe des AOK. Die Einweihung ist für Mai 2026 geplant.

Bücherzug realisiert

Ende Juli wurde in Lirich ein Büchertausch-Schrank eröffnet. Er ist in Form eines Zuges gestaltet und steht vor dem Gebäude an der Bebelstraße 31. Der Schrank wird betreut und wurde beantragt und umgesetzt durch die AWO (Arbeiterwohlfahrt, KV Oberhausen) sowie ZAQ (Zentrum für Ausbildung und Qualifizierung).

Neue Stadtteilarchitekten

Seit April 2025 sind wieder Stadtteilarchitekten im Programmgebiet tätig. Till Ewert und Michael Schürmann vom Büro Studio ELE aus Köln beraten zum Fassaden- und Hofprogramm sowie allgemein zu baulichen Fragen und Fördermöglichkeiten rund um das Haus. **Sprechzeit**: Freitags 10-12 Uhr und 13-16 Uhr, und nach Vereinbarung. **Kontakt**: 0221 / 292 564 61 stadtteilarchitekt@brueckenschlag-ob.de

TERMINE

02. September, 18.00 Uhr
Immobilien-Dialog
Ort: Artothek

22. - 28. September (täglich, siehe Plakat)
Mosaik-Werkstatt „Wegmarke der Demokratie“ (Verfügungsfonds-Projekt)
Ort: Elsa-Brändström-Gymnasium

24. September, 18.00 Uhr
Beirat Brückenschlag
Ort: Intego

27. - 28. September, 12-18 Uhr
Cityfest Oberhausen
Ort: Innenstadt Alt-Oberhausen

01. Oktober
Beratungsangebot der Verbraucherzentrale
Ort: Stadtteilbüro Brückenschlag

03. Oktober
Family Rave (Verfügungsfonds-Projekt)
Ort: Museumsbahnsteig

18. Oktober
„Work in Progress“ im Rahmen des Hömma-Festivals (Verfügungsfonds-Projekt)
Ort: LEERSTAND

Stadtteilmanagement Brückenschlag
Marktstraße 97 · 46045 Oberhausen · T. 0208 / 8284 9086
info@brueckenschlag-ob.de · www.brueckenschlag-ob.de
Di, Mi, Fr: 10.00 - 13.00 · Do: 15.00-18-00
Team: Micha Fedrowitz, Mirlinda Hiseni, Horst Hücking, Julius Klöber, Johannes Schmidt
Boris Dresen, Simone Krause

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
stadt oberhausen
mit:) uns Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Stadterneuerung Oberhausen Brücken schlag 2020-2027